

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Geb. Datum	Berufliche Tätigkeit/Branche
<input type="checkbox"/> selbständig <input type="checkbox"/> nicht selbständig <input type="checkbox"/> CDU-Mitglied	

E-Mail-Adresse

Telefon	Telefax
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nach Zustimmung des zuständigen Kreisverbandes wird die Mitgliedschaft wirksam. Die im Aufnahmeverfahren erhobenen persönlichen Daten dienen der MIT Arbeit und werden von der MIT zum Zwecke vereinsinterner Daten und Textverarbeitung elektronisch gespeichert und verarbeitet (§§28,33 DSGVO).

Unterschrift Neumitglied	Unterschrift MIT-Kreisvorsitzender
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die MIT, bis auf Widerruf meinen Jahresbeitrag und die einmalige Aufnahme spende von folgendem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: Name, Vorname	BLZ
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Konto Nummer	Name und Ort des Geldinstituts
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Aufnahme spende für meinen
 Kreisverband Landesverband Bundesverband
 beträgt einmalig _____ Euro

Unterschrift Kontoinhaber

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich	Euro
<small>(Wird lt. Satzung als Jahresbeitrag eingezogen/in Rechnung gestellt. Der Mindestjahresbeitrag beträgt 90 €)</small>	

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Firmenadresse auf der Homepage einverstanden.

- Mindestlohn entbürokratisieren.
- Einen klugen Energiemix. Wir fordern, endlich ein Programm vorzulegen, das die Energiezukunft des Standorts Deutschland glaubwürdig, frei von Ideologie skizziert und unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit erhält.
- Rücknahme der vorgezogenen Fälligkeit der Beiträge für RV, KV und AV.
- Reduktion der Steueranteile auf Energiekosten.
- Halbierung des Solidaritätsbeitrages ab sofort und Abschaffung ab 2019.
- Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten für alle.
- Entbürokratisierung und Gebührenreduktionen bei gesetzlich veranlassten Maßnahmen.
- Privat vor Staat – Keine Rekommunalisierung.
- Flexibler Frauenanteil in Aufsichtsräten – gemessen am Anteil an der Belegschaft und basierend auf Leistung und Qualifikation.
- Finanzierung des öffentlichen Radios und Fernsehens aus allgemeinen Steuermitteln wie in der EU üblich. Abschaffung des „Beitragsservice ARD/ZDF“.
- Zuwanderung steuern, Fachkräfte gewinnen.
- Sparguthaben, Altersvorsorge und Renten sichern. Geldentwertung und Euroschwemme beenden.
- Ja zur „Flexi“-Rente.
- „Kalte Progression“ beenden.

EINLADUNG

„Niedrigst-Zins und die Auswirkung auf Sparer, Anleger und Altersvorsorge sowie auf regionale Banken“

Mittwoch, 13.5.2015, ab 19 Uhr
 Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen (HV),
 Kaiserstr. 225, 76137 Karlsruhe

Referent: **Michael Huber**
 Vorstandsvorsitzender der
 Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Kapitalflucht aus Griechenland (allein im Januar 2015 sind 27 Mrd. Euro abgeflossen!), monatliche Barabhebungen in Griechenland in Mrd.-Höhe, dazu der Nichteinzug von Steuerforderungen: Das alles ist geeignet, um Griechenland im Fall des „Schuldenschnitts“ möglichst gut abschneiden zu lassen.

Die traurige Logik, mit der Syriza verfährt: Jeder Steuer-Euro, den Athen jetzt „frühzeitig“ eintreibt, senkt den Schuldenschnitt. Jeder Euro, der jetzt nicht auf einer griechischen Bank liegt, erhöht den Schuldenschnitt, und das Euro-Bargeld kann später zu erhofft guten Konditionen getauscht werden bzw. bildet einen Grundstock für einen „Neuanfang“.

Inzwischen zahlen die deutschen Sparer die Zeche, so eine Studie der DZ Bank von Anfang April. Schuldner profitieren von den Niedrig-Zinsen, Sparer hingegen werden eiskalt enteignet. Dieses Jahr soll die Differenz (Sparer vs. Kreditnehmer) bei 70 Mrd. Euro liegen. Grund genug, uns mit diesem Thema intensiv zu befassen, zumal Analysten davon ausgehen, dass auch 2016 und 2017 keine Umkehr erfolgt.



Wir laden Sie herzlich ein, am 13. Mai unsere Gäste zu sein und mit uns zu diskutieren.

Herzliche Grüße,
Ihr Gregor Wick
und das
MIT-Vorstandsteam



Michael Huber

Vorsitzender des Vorstandes
der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

Kurzvita

- Jahrgang 1958
- Bankausbildung
- Betriebswirtschaftliches Studium an der Fachhochschule für Wirtschaft in Pforzheim
- Sparkasse Freiburg
Leiter der Firmenkundenabteilung und stellvertretendes Vorstandsmitglied
- seit 1993 in Vorstandsverantwortung
Sparkasse Markgräflerland – Vorstandsmitglied
Sparkasse Gengenbach – Vorstandsvorsitzender
- seit Juli 2001
Vorstandsvorsitzender der
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
- seit 2005 Mitglied der IHK-Vollversammlung
- seit 2010 Mitglied im Vorstand des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg
- seit 2010 Obmann der Bezirksarbeitsgemeinschaft 2 der baden-württembergischen Sparkassen

RÜCKANTWORT Bitte an:

gregor.wick@fkm-verlag.com oder
per Fax: 07 21 - 68 07 84-11

JA, ich nehme an dem Abend teil:

mit insgesamt _____ Personen
Mittwoch, 13.5.2015, 19 Uhr

„Niedrigst-Zins und die Auswirkung auf Sparer, Anleger und Altersvorsorge sowie auf regionale Banken“

Name

E-Mail

NEIN, ich kann leider nicht teilnehmen.

EMPFEHLUNG Bitte laden Sie künftig auch

Herrn *Frau* ein:

Vorname, Name

Adresse

E-Mail